

Verarmung der Elternvertretung in NRW durch Vereinheitlichung!

Die Koalition von SPD und Bündnis 90/Die Grünen beabsichtigt die Elternmitwirkung auf Landeseben einschneidend zu verändern. Deren Ziel ist es nämlich eine einheitliche Vertretung statt der bisherigen Vielfalt zu etablieren. Dieses Gremium würde dann etwa bei Gesetzgebungsverfahren als alleinige Stimme aller Eltern auftreten. Dagegen sprachen sich auf der gemeinsamen Pressekonferenz am 8. März 2016 wichtige nordrhein-westfälische Elternverbände aus. Auch die KED in NRW steht diesem Vorhaben grundsätzlich kritisch gegenüber, sodass wir bei einer einheitlichen Elternvertretung nicht mitmachen werden.

Offensichtlich hat Rot-Grün sein Ziel immer noch nicht ad acta gelegt, bei Gesetzgebungsverfahren und Anhörungen nur noch einen Ansprechpartner zu haben. Nach Meinung von Herrn Dr. Herbert Heermann, dem Vorsitzenden der KED in NRW ist das "nichts anderes als ein Versuch, die eigenen politischen Interessen leichter durchzusetzen." Eine einheitliche Elternvertretung würde zu einer Verarmung des Meinungsspektrums führen, weil in der vorherigen Abstimmung der Elternverbände dann bestimmte Interessen unter den Tisch fallen würden. Derzeit kommen im Gesetzgebungsverfahren auch sehr spezifische Aspekte zur Sprache; wie es beispielsweise bei der Diskussion über die Bekenntnisschulen der Fall war. Das ist auch für die Politik eine bessere Entscheidungshilfe als eine stromlinienförmige einheitliche Stellungnahme. Die sich Pressekonferenz anschließende ausführliche mediale Berichterstattung in zahlreichen Tageszeitung und im Rundfunk belegen die Relevanz und Aktualität dieser landesweiten und kontroversen schulpolitischen Diskussion.

KED IN NRW, OXFORDSSTRASSE 10, 53111 BONN
TEL. 0228-2426 6366, FAX: 0228-18030333, INFO@KED-NRW.DE



Zusammenfassend ist daher festzuhalten: Auch wenn es in vielen Fragen eine gemeinsame Grundhaltung der Eltern gibt – rechtfertigt das nicht eine einheitliche Vertretung.

Bonn, den 07.04.2017

Dr. Herbert Heerman

Vorsitzender der KED in NRW